

SIE KAMEN, SAHEN UND ERZÄHLTEN

Wer eine Reise macht, hat viel zu erzählen. Wer eine Fortbildung für Feuerwehrleute besucht ebenso. Wir wollten wissen, was Teilnehmer der TEXPORT® Action Days wirklich darüber denken und gingen dieser Frage nach.

TEXT GERNOT FRIESCHER FOTOS TEXPORT®



Es wurde in der Redaktion von BRANDHEISS lange diskutiert, welcher Inhalt für die letzte von drei Episoden mit Themenschwerpunkt der TEXPORT® Action Days am ansprechendsten sei. Die Diskussion fand ein rasches Ende, als genau der ruhigste Redakteur einen Vorschlag von sich gab: „Warum lassen wir das Unternehmen TEXPORT® in dieser Episode nicht einfach außen vor und befragen schlichtweg die Teilnehmer selbst?“ Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen!

Teilnehmer mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen

Um möglichst variantenreiche Blickwinkel von der Veranstaltung zu bekommen, wurde Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmer bei dieser anonymisierten Befragung möglichst unterschiedliche Vorkenntnisse aufweisen. So sind ziemlich alle Formen von Feuerwehren unter den befragten Teilnehmern vertreten. Von Freiwilligen Feuerwehren über Berufsfeuerwehren von Klein- und Großstädten bis hin zu Kameraden der Betriebsfeuerwehr einer der größten Flughäfen in Deutschland. Den Teilnehmern der Action Days stellten wir 15 Fragen, welche zum Teil schriftlich aber auch mündlich per Telefon beantwortet wurden.

Viele Erlebnisse, viele Meinungen, ein Resümee

Für das Redaktionsteam stand fest: „Wir berichten über das Positive der Action Days, aber auch über negative Reaktionen und werden Kritikpunkte nicht verschweigen!“ Dieses Bekenntnis zu einer neutralen Berichterstattung ist jedoch leichter gesagt als umgesetzt, wenn einem nur Kritikpunkte wie „Die kulinarische Versorgung könnte variantenreicher sein.“ oder „Schade, dass die Veranstaltung nur einen Tag dauert.“ oder „Die Anreise war doch recht lange.“ mitgeteilt wurden.

Wenn es offensichtlich keinen einzigen enttäuschten Teilnehmer gab, so muss im Umkehrschluss doch vieles sehr gut bei den Action Days ablaufen. Bereits nach dem zweiten Feedback entstand in der Redaktion der Eindruck, dass die Teilnehmer tatsächlich von der Qualität dieser mit viel (logistischem) Aufwand umgesetzten Veranstaltung regelrecht begeistert waren.



„ICH WÜNSCHTE, DIE ACTION DAYS WÜRDEN ÖFTER ABGEHALTEN. JEDER TEILNEHMER PROFITIERT ENORM DAVON.“

„ICH FAND ES GUT, DASS DIE GRUPPEN SO KLEIN WAREN UND WIRKLICH AUF JEDEN VON UNS INDIVIDUELL EINGEGANGEN WURDE!“

„DIE REFERENTEN WAREN SEHR GUT VORBEREITET, KONNTEN ABER AUCH OFF-TOPIC-THEMEN JEDERZEIT IDEAL BEDIENEN.“

Duales Training.

Die Teilnehmer der Action Days werden in zwei Gruppen geteilt. Während die einen die Theorie absolvieren, schwitzen die anderen im Brandcontainer.



